

Fortschreibung der Radverkehrskampagne „Nürnberg steigt auf“

Bericht:

Mit der Kampagne „Nürnberg steigt auf“ wurde 2009 eine Strategie zur Radverkehrsförderung beschlossen, die bis heute integraler Bestandteil der gesamten Nürnberger Stadt- und Verkehrsplanung ist. Die damals formulierten Ziele und Maßnahmen zur Steigerung des Radverkehrsanteils am Gesamtverkehr sollen nun mit einem Zielhorizont 2030 erneuert und fortgeschrieben werden.

In Vorbereitung auf die Fortschreibung wurde 2018/19 mit Hilfe eines externen Gutachterbüros (PGV Alrutz GbR) eine Evaluation der Radverkehrsstrategie durchgeführt. Im Rahmen dieser Evaluation ist untersucht worden, ob die in der Radverkehrsstrategie formulierten Ziele erreicht wurden und was die Ursachen für eine besonders wirkungsvolle bzw. weniger erfolgreiche Umsetzung von Maßnahmen waren. Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse wurden in enger Abstimmung mit dem „Runden Tisch Radverkehr“ Handlungsempfehlungen für eine zukünftige Radverkehrsförderung in Nürnberg erarbeitet. Zu den ausführlichen Ergebnissen der Evaluation wurde dem Verkehrsausschuss in seiner Sitzung am 18.07.2019 berichtet.

Neben den Erkenntnissen, die die Evaluation lieferte, bildet auch ein zweitägiger Zukunftswerkshop, der am 8./9.11.2019 mit einem erweiterten Teilnehmerkreis des „Runden Tisches Radverkehr“ stattgefunden hat, die Grundlage für eine erfolgreiche Fortschreibung der Radverkehrskampagne „Nürnberg steigt auf“. Im Rahmen des Zukunftswerkshops wurden mit Begleitung der Kommunikationsagentur tippingpoints Ideen und Vorschläge für eine Radverkehrsförderung der kommenden Jahre entwickelt.

In der 14. Sitzung des „Runden Tisches Radverkehr“ (RTR) am 11.02.2020 verständigte man sich auf folgendes Vorgehen zur Fortschreibung der Radverkehrskampagne „Nürnberg steigt auf“:

- Gliederung der Handlungsfelder in die Bereiche „Infrastruktur“, „Rahmen“ und „Kommunikation“
- Sukzessive Erarbeitung von Entwürfen für diese Bausteine durch die Stadtverwaltung (beginnend mit „Infrastruktur“)
- Anschließende Präsentation eines ersten Entwurfes zu den jeweiligen Bausteinen in den Sitzungen des RTR (Juni, September, Dezember 2020)
- Abstimmung mit dem RTR mittels Diskussion in den Sitzungen und nachfolgender schriftlicher Stellungnahme
- Vorstellung eines ersten Gesamtentwurfs der Fortschreibung im März 2021
- Stadtratsbeschluss voraussichtlich im Sommer 2021